

**33. ordentliche Mitgliederversammlung des Modell Hohenlohe  
Netzwerk betrieblicher  
Umweltschutz und nachhaltiges  
Wirtschaften  
am Donnerstag, 11. April 2024, 14:00 Uhr  
Ort: Technologiezentrum Schwäbisch Hall**

---

**Protokoll – Mitgliederversammlung 2024**

**1. Begrüßung und Ziele der Mitgliederversammlung**

Der Vorstandsvorsitzende Klaus Lippemeier begrüßt die teilnehmenden Mitglieder zur 33. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Für Herrn Heinz Wieland, der im Jahr 2023 verstorben ist, wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Das neue Mitglied in Modell Hohenlohe, Dr. Kraft, stellt sich vor: Dr. Kraft ist Allgemeinmediziner und hat vor 2 Jahren einen neuen Weg eingeschlagen. Er ist Berater für Senioren sowie Seniorenwohnen, berät Personen, die körperliche Einschränkungen haben, zum Erhalt der Selbstständigkeit.

**2. Formalia**

Ulrich Boelcke übernimmt die Moderation und teilt mit, dass zur Mitgliederversammlung fristgerecht 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurde. Von 102 stimmberechtigten Mitgliedern sind 12 ordentliche Mitgliedsbetriebe anwesend, ein Unternehmen ist durch Vollmacht vertreten. 2 Teilnehmende der fördernden Mitglieder sind anwesend sowie 1 Gast.

Gemäß Satzung ist die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der teilnehmenden Mitglieder beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde. Dies ist erfolgt. Herr Boelcke stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Anträge liegen keine vor.

**3. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2023**

**3.1 Aktivitäten im Geschäftsjahr 2023**

Ulrich Boelcke führt durch den Geschäftsbericht 2023. Die Veranstaltungsreihen „Dialog Zukunft“ und „Politischer Diskurs“ bieten den Mitgliedsunternehmen einen hohen Mehrwert. Der Austausch mit Fachleuten und untereinander wird gefördert. Sie geben den Mitgliedsunternehmen eine Stimme und sind öffentlichkeitswirksam. Er weist

darauf hin, dass der Politische Diskurs nur mit Parteien durchgeführt wird, die an der Regierungverantwortung in Bund oder Land tragen. Desweiteren gibt es Round Tables zu spezifischen Themen. Die Arbeitsgruppen werden weitergeführt und eine weitere Säule sind die Schulungen/Seminare.

Es gibt keine Fragen zum Geschäftsbericht.

### **3.2 Vorlage des vorläufigen Abschlusses Geschäftsjahr 2023**

Klaus Lippemeier führt durch die Bilanz und durch die G+V 2023. Der Bericht wurde im internen Mitgliederbereich vorab veröffentlicht und kann dort eingesehen werden. Zum Stand 31.12.2023 hat Modell Hohenlohe 123 Mitglieder. Im Jahr 2023 gab es 1 Austritt, 1 Todesfall sowie 2 Geschäftsbeendigungen (PlusPunkt Mensch, MH Mobil). Die Mitgliederentwicklung ist konstant, Modell Hohenlohe hat eine stabile Mitgliederstruktur.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Bilanz 2023 und G+V 2023.

### **3.3 Bericht der Rechnungsprüfer**

Klaus Lippemeier teilt mit, dass die Kassenprüfung am 25. März 2024 in der Geschäftsstelle von Modell Hohenlohe stattfand. Anwesend waren Frau Ute Zeile von PlusPunkt Mensch, Frau Claudia Mettler von R. Stahl GmbH & Co.KG und Brigitte Weber von Modell Hohenlohe. Frau Mettler ist an der Mitgliederversammlung anwesend, Frau Zeile entschuldigt. Gemäß Protokoll der Kassenprüfung konnten die Prüferinnen keine Mängel feststellen. Frau Mettler merkt an, dass die Unterlagen äußerst korrekt und sauber geführt wurden und es keine Mängel zur Beanstandung gab. Klaus Lippemeier bedankt sich bei Brigitte Weber für die gute Vorarbeit.

### **3.4 Aussprache zu den Berichten**

Keine Fragen zu den Berichten.

## **4. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Ulrich Boelcke wird einstimmig als Wahlleiter für die Entlastung des Vorstands vorgeschlagen.

Ulrich Boelcke führt durch die Entlastung der Vorstände und der Geschäftsführung. Einstimmig beschließt die Mitgliederversammlung, die Entlastungen öffentlich vorzunehmen und den Vorstandsvorsitzenden und die Stellvertreterin je einzeln zu entlasten, die restlichen Vorstände en bloc zu entlasten. Klaus Lippemeier und Melanie Hoffmann wurden jeweils einstimmig entlastet, die restlichen Vorstände en bloc einstimmig entlastet.

Klaus Lippemeier teilt mit, dass Svenja Barnstedt den Vorstand verlässt. Sie beginnt eine neue Tätigkeit bei einem Unternehmen, das kein Mitglied bei Modell Hohenlohe ist und gemäß Satzung kann sie dann nicht mehr als Vorstand fungieren. Er bedauert dies sehr, da junge Generationen oft eine andere Sichtweise haben und Reibung guttut.

## **Pause**

## **5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024**

### **5.1 Arbeitsplan 2024**

Ulrich Boelcke stellt den Arbeitsplan 2024 mit den geplanten Aktivitäten vor und erläutert die internen und externen Aktivitäten von Modell Hohenlohe. Dem Arbeitsplan wird stattgegeben.

### **5.2 Etatvorlage 2024**

Ulrich Boelcke stellt die Etatvorlage 2024 vor. Es gibt keine Fragen zur Etatvorlage.

### **5.3 Diskussion und Beschlussfassung der Vorlagen**

Dem Arbeitsplan 2024 wird stattgegeben. Der Etatvorlage 2024 wird ebenfalls stattgegeben.

## **6. Verschiedenes**

*Vorstand Stefan Dambach berichtet über die neu gegründete AG zukunftsfähiges Verpackungsmangement:*

Beim ersten Event der Arbeitsgruppe im Januar 2024 haben sich zwei Unternehmen mit ihren Ideen und Produkten vorgestellt: Impossible plastics, ist ein Startup Unternehmen aus Schweden, das u.a. aus altem Kunststoffabfall Paletten herstellt. Zusammen mit Vorstand Tim Lampe von wildplastic und Modell Hohenlohe soll ein Netzwerk geschaffen werden. ebm papst Mulfingen GmbH & Co.KG lässt die Paletten derzeit im Versuch testen. Zur neuen AG hat Modell Hohenlohe eine Umfrage durchgeführt, Es gab 20 Rückläufer, leider nur 9 Teilnehmer an der Arbeitsgruppe. Obmann der Arbeitsgruppe ist Ulf Klotz von ebm papst Mulfingen GmbH & Co.KG, der ein sehr fundiertes Wissen hat.

Dr. Kraft stellt die Frage, ob die Firma Dunen herstellt, denn je schwerer das Teil, desto mehr CO2 kann gebunden werden. Herr Kreuzt stellt die Frage, ob dies bei Solargestellen, -halterungen auch verwendet werden kann.

*Vorstand Sandra Grammling berichtet über Round Table „Nachhaltigkeit“*

Ralph Ziegler bemerkt, dass es hierbei unterschiedliche Aussagen bezüglich der Vorschriften gibt. Dr. Müssig hat andere Normen wie z.B. Universitäten, die vorschlagen, man soll zuerst EMAS machen. Modell Hohenlohe ist aufgefordert, das Thema weiter zu vertiefen. Ulrich Boelcke berichtet, dass Modell Hohenlohe hierzu eine Plattform schaffen sollte, mit einer Experten-Struktur, da nicht jedes Mitglied Normen durcharbeiten kann. Dies soll Impulse geben für die Umsetzung, um den Mitgliedsbetrieben einen Mehrwert zu schaffen. Er fragt nach, wen es noch betrifft.

Klaus Lippemeier merkt an, dass das Unternehmertum in die nächste Generation weitergeht. Man muss sich Mitstreiter holen, auch außerhalb von Modell Hohenlohe. Es gibt eine Politikverdrossenheit.

Herr Mettler von ebm papst Mulfingen GmbH & Co.KG berichtet, dass das Energieeffizienz-Gesetz kommt – EMAS 5000, 50001. Betroffen sind alle Unternehmen.

Herr Kauffmann von GeMü sagt, dass 26000 „die halbe Wahrheit ist“. Offen ist die Prüfung z.B. von Verhinderung Zwangsarbeit, supply chain oder Arbeitssicherheit.

Er spricht die negative Energiebilanz an, wenn jeder nach Ökostrom fragt. Es sei die größte Chance wenn Firmen sich hierbei zusammenschließen und gemeinsam auf die großen Unternehmen zugehen. Bei der Bleiumstellung gab es einen Riesenwiderstand. Der Markt braucht neutrale Produkte. Kleine Firmen können Nachhaltigkeit nicht stemmen – die großen müssen die kleinen auffangen

Ulrich Boelcke merkt an, dass Mitglieder für den politischen Diskurs mit Christian von Stetten (MdB) vorab Fragen zuschicken können, die man ihm dann im Diskurs stellen kann.

Ralph Ziegler spricht die großen Vermarktungschancen an, die z.B. Mitglied Reber realisiert. ER fragt nach Möglichkeiten, die sich in einem guten Netzwerk mit Modell Hohenlohe ergeben könnten.

Herr Kömmelt von MEFA regt die stärkere Öffentlichkeitsarbeit von guten Ideen und Umsetzungen in Unternehmen an. Zudem müsste bei dem Thema Energie sich grundsätzlich mehr bewegen, insbesondere mit positiven Beispielen bei Vorschriften, Förderungen, Gemeinden, Wärmeplanung. Monatlich gibt es hierzu regelmäßig zu wenig Veranstaltungen. Das Energieeffizienzgesetz bringt große Probleme für alle, die Differenzierung fehlt.

Herr Kreutz hat eine Anregung zu Round Table, bezüglich des Nachwuchses, und schlägt vor, Studienangebote auf der Website zu platzieren. Auch könnten Best practice-Fälle ohne großen Aufwand für Mitgliedsbetriebe als Mehrwert für Mitgliedsbetriebe platziert werden.

Bezüglich der Bürgersolarfabrik berichtet Herr Kreutz, dass sich die Marktsituation drastisch verschlechtert hat. Ein Zwei-Jahresbedarf von Solarmodulen von Europa liegt im Hafen.

*Vorstand Dirk Hütter berichtet von der Veranstaltung Artenvielfalt als Teil der Unternehmenskultur*

*Susanne Henkel wird von Klaus Lippemeier gebeten, zum Thema Nachhaltigkeit zu berichten:*

Die Kriegsgefahr beeinflusst die Lieferfähigkeit. Die Darstellung mit ehrlichen Werten ist verloren gegangen, soviel Betrug und Unfairness habe sie noch nie erlebt. Es sind geänderte Situationen, die die Menschlichkeit befassen. Faktor Vier und unsere Erde. Sie war mit dem Forschungsschiff Polarstern in der Antarktis. Die Situation dort ist sehr schlimm, von 22 Gletschern gibt es 20 nicht mehr. Die Tier- und Pflanzenwelt im Meer ist aber Grundlage für Ernährung, Trinkwassergrundlage - das ist auch Politikern bekannt. Wir beeinflussen selbst, wie es mit der Erde weiter geht. 43,1ppm CO2 Meßwert. Es wird mehr Flüchtlinge geben, da es bei 45-50° zu heiß ist. Firma Henkel ist EMAS zertifiziert und stellt seit 30 Jahren u.a. die Energiebilanz, Ressourcenbilanz, CO2 Bilanz auf. Henkel bezieht seine Rohstoffe ausschließlich aus Europa, daher ist die Aufstellung von Energie- und Materialbilanz nicht schwierig. Sie berichtet von ihren neuen Ansätzen u.a. in Materialvereinheitlichung (Verpackungsmaterial gemeinsam mit Kunden gestalten / keine Einzelversendung).

Klaus Lippemeier bedankt sich bei der Vorstandschaft für deren freiwilligen Einsatz und bei den Teilnehmenden, den Vorständen und den Mitarbeitenden für eine gelungene Durchführung der 33. Mitgliederversammlung und schließt diese gegen 17.00 Uhr.



---

Klaus Lippemeier  
Sitzungsleitung



---

Brigitte Weber, Modell Hohenlohe  
Schriftführerin